

Inhalt

1. WAS ERWARTET SIE IN DIESER HANDREICHUNG?	1
2. JEDE LEHRKRAFT BRAUCHT EINE THEORIE UND EIN ERZIEHERISCHES LEITBILD.....	4
2.1. DIE SPORTPÄDAGOGIK - KONSEQUENZEN FÜR DIE GESTALTUNG VON LEHR- LERNPROZESSEN.....	6
2.2. DIE LERNPSYCHOLOGIE - KONSEQUENZEN FÜR DIE GESTALTUNG VON LEHR- LERNPROZESSEN.....	14
2.3. DIE THEORIE ZUM MOTORISCHEN LERNEN - KONSEQUENZEN FÜR DIE GESTALTUNG VON LEHR-LERNPROZESSEN	18
2.4. LEHRER*INNEN-LEITBILD	27
3. ENTSCHEIDEND SIND DIE LERNENDEN MIT IHREN VORAUSSETZUNGEN	28
3.1. LEHR-LERNPROZESSE IN UNTERSCHIEDLICHEN GRUPPEN	29
3.2. INDIVIDUALISIERUNG VON LEHR-LERNPROZESSEN	32
4. DAS IST BEI DER TECHNIKVERMITTLUNG EBENFALLS ZU BEDENKEN	37
4.1. RAHMENBEDINGUNGEN DES HANDELNS BEACHTEN.....	37
4.2. DIE HETEROGENE LERNAUSGANGSLAGE BEACHTEN.....	38
4.3. DAS VON- UND MITEINANDER-LERNEN FÖRDERN.....	41
4.4. DEN SINN VON TECHNIKEN UND HANDLUNGEN DEUTLICH MACHEN	46
4.5. METHODISCHE GRUNDPRINZIPIEN BEI DER KONSTRUKTION VON ÜBUNGSAUFGABEN BEACHTEN.....	48
4.6. SELBSTSTÄNDIGES WEITERLERNEN ANBAHNEN	65
5. EIN LEHRBEISPIEL ZUM SCHLUSS.....	67
ZUR AUSGANGSLAGE	67
1. STUNDENTEIL: TRANSPARENZ SOWIE TISCHTENNISPEZIFISCHE ERWÄRMUNG	68
2. STUNDENTEIL: ERSTE BEWEGUNGSERFAHRUNGEN SAMMELN.....	69
3. STUNDENTEIL: DEN SINN EINER GUTEN SCHLÄGERHALTUNG VERDEUTLICHEN.....	70
4. STUNDENTEIL: UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DER RÜCKHAND UND VORHAND ERFAHREN	71
5. STUNDENTEIL: GEMEINSAMES ABSCHLUSSSPIEL – KOMPETITIV ODER KOOPERATIV?	72
6. STUNDENTEIL: ABSCHLUSS UND REFLEXION – WAS HABEN WIR HEUTE GELERNT?	73
6. SCHLUSSWORTE.....	74
LITERATURVERZEICHNIS	76
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	78

ANHANG	79
I. SKIZZIERUNG DER EINZELNEN UNTERRICHTSEINHEITEN (JEWEILS 90 MINUTEN)	79
II. SYNOPSE ZUR 2. UNTERRICHTSEINHEIT (À 90 MINUTEN)	83
III. ADVANCE ORGANIZER	85
IV. STATIONSBETRIEB	85
V. MÖGLICHKEITEN DER LEISTUNGSERFASSUNG	100
KOPIERVORLAGEN	103